

Gründonnerstag

Am Gründonnerstag gedenken wir Christen des letzten Abendmahls, das Jesus mit seinen Jüngern hielt und damit die Eucharistie einsetzte, wie wir sie heute kennen. Mit dem Gründonnerstag beginnt das Leiden und Sterben Jesu, die Passion. Das letzte Abendmahl am Gründonnerstag, der Verrat durch Judas und die

Gefangennahme Jesu, die Verurteilung durch Pilatus und die Kreuzigung auf Golgotha - all das vollzieht sich innerhalb von 24 Stunden.



*Von Markus Schenk
2. Apr. 2026*

Der Gründonnerstag hat allerdings nichts mit der Farbe Grün zu tun. Der Name leitet sich ab vom mittelhochdeutschen "gronan" oder auch "grinen", greinen, was soviel wie weinen aber auch klagen bedeutet.

Impuls zum Gründonnerstag

Mehr als gebrochenes Brot

Abschiedsworte
die im Gedächtnis bleiben
Gebrochenes Brot
als Symbol seines Lebens

Nehmt und esst
es verbindet mit ihm
und untereinander
damals und heute

Katharina Wagner, In: Pfarrbriefservice.de

**GRÖN-
DONNERSTAG**

HERKUNFT
„GRÖN“
Mittelhochdeutsch: „weinen“
Fußwaschung
„ICH HABE EUCH EIN BEISPIEL GEGEBEN“
JOHANNES 13,7-15

Die „weinernden“ SÜNDER WERDEN NACH DER FASTENZEIT WIEDER IN DIE GEMEINDE AUFGENOMMEN

GEDENKTAG DES LETZTEN ABENDMAHLS
\$ Jüdisches Pessachfest

EUCCHARISTIE
Wein als BLUT CHRISTI,
BRÖT ALS LEIB CHRISTI

NICHT DIE FARBE!

DOMINUS HEILIGRECHT

HERZBISTUM KÖLN